

Beschlussvorlage

KT 0219/2020

Betreff: Co-Finanzierung - Projekt - „Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co.,“ (Bundesprogramm Biologische Vielfalt) durch den Landkreis Wartburgkreis

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sitzungsart	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Klimaschutz und Digitalisierung	23.11.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Kreisausschuss	30.11.2020	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	01.12.2020	öffentlich	Entscheidung

I. Beschlussvorschlag

Der Landkreis Wartburgkreis beteiligt sich anteilmäßig an der Mitfinanzierung des Eigenanteils des Landschaftspflegeverbandes Thüringer Wald e.V. am Projekt - „Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald – Arnika & Co.“ - zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN).

Der Eigenanteil in Höhe von 10% (635.061,00 €) der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben von 6.350.606,00 € wird über einen Zeitraum von 6 Jahren durch die 7 vom Projektgebiet betroffenen Landkreise (GTH, SM, HBN, IK, RU, SON, WAK - jährlich je 14.810,00 €) und der kreisfreien Stadt Suhl (jährlich 2.177,00 €) getragen.

II. Begründung

Es handelt sich um eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt. Mit diesem Förderprogramm zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt fördert das Bundesumweltministerium herausragende Konzepte und innovative Projektideen, die dem Schutz, der nachhaltigen Nutzung und der Entwicklung der biologischen Vielfalt in Deutschland dienen.

Mit dem "Bundesprogramm Biologische Vielfalt" hat das Bundesumweltministerium im Jahr 2011 ein Förderprogramm zur Umsetzung der "Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt" (NBS) aufgelegt. Mit diesem Programm werden Vorhaben gefördert, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter und maßstabsetzender Weise umsetzen. Als Ergebnis eines breit angelegten Dialogprozesses mit Ländern und Kommunen, Waldbesitzern, Landnutzern und Naturschutzverbänden wurden vier Förderschwerpunkte festgelegt:

- Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland,
- Sichern von Ökosystemdienstleistungen und
- weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die Strategie.

Antragsteller: Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V.

Adresse: Rennsteigstr. 18, 98673 Eisfeld OT Friedrichshöhe

Projektleitung: Florian Meusel

Projektgebiet: Thüringer Wald (Projektgebiet im Bereich der Landkreise: WAK, SM, SHL, HBN, SON, SLF-RU, IK, GTH)

Projektfläche: 2.354 ha (davon ca. 180 ha im WAK verteilt auf 20 Flächen/Komplexe)

Schwerpunkt-/Zielarten: in besonderer Verantwortung Deutschlands (z.B. Arnika, Gemeine Plumpschrecke, Bekassine)

Ziel-Lebensraumtypen und -/Biotope: z. B. Borstgrasrasen, Bergmähwiesen

Projektziele:

- Erfassung Verantwortungs- und Zielarten
- Erhalt, Optimierung und Wiederherstellung ihrer Lebensräume
- Erhalt u. Wiederherstellung Biotop- und Nutzungsverbund
- Sicherung/Verbesserung der Pflege von Sonderstandorten unter Stützung und Förderung des Ehrenamts
- Aufwertung artenarmes Wirtschaftsgrünland
- Inwertsetzung Natur- und Kulturerbe „Bergwiese“ durch Öffentlichkeitsarbeit und Naturtourismus

Finanzierung:

zuwendungsfähige Gesamtausgaben		6.350.606
Einnahmen		
1.	Eigenmittel (10 %)	635.061
2.	Drittmittel (Land 15 %)	952.591
3.	Bundesmittel (75 %)	4.762.954
Einnahmen insgesamt		6.350.606

Eigenanteil	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	Gesamt
Wartburgkreis	14.810	14.810	14.810	14.810	14.810	14.810	88.857

Synergieeffekte für den Wartburgkreis:

- Finanzielle Entlastung und Unterstützung des Landkreises bei Biotop- und Artenschutzmaßnahmen, Verminderung der Defizite
- Unterstützung der ansässigen Vereine (Ehrenamt) bei Landschaftspflegemaßnahmen wertvoller Flächen
- Beratung der Landnutzer und -eigentümer als Landkreisbewohner
- Erwerb von naturschutzfachlich wertvollen Flächen zur Sicherung ohne Belastung des Landkreishaushaltes, ca. 50 ha gesamt geplant
- Umsetzung schwieriger, kosten- und zeitintensiver Naturschutzmaßnahmen

- Landschaftspflegegruppe (Stützpunkt „Alte Warth“ – geplant) ist reaktionsschnell bei dringenden Arbeiten, z.B. Neophytenbekämpfung auf Suchflächen nach Hinweis von Bevölkerung
- Bildungsangebote, Exkursionen usw. für Landkreis-Schulen, „Grünes Klassenzimmer“, Angebot Jugendarbeit
- Vorläufe für Akquise weiterer Förderprojekte im Landkreis
- Öffentlichkeitswirksame Naturschutzmaßnahmen, Einbeziehung der Medien, Imagepflege für den Landkreis
- Synergieeffekte zwischen Naturschutz und Tourismus, z.B. bei über die Sicherung wertvollster und schöner Bergwiesen im Landkreis
- Über Auftragsvergabe Unterstützung ansässiger Unternehmen bei Maßnahmedurchführung, also Wirtschaftsförderung (lt. Finanzplan gesamt ca. 3 Mio € für Aufträge an Dritte!)

gez. Krebs
Landrat

gez. Schilling
Erster Kreisbeigeordneter

Anlagen:

- Projektskizze Finanzierungsplan Beschluss
- Karte
- Eigenanteil Kreise Beschlussvorlage LPV
- Artenreiche Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald_20201013_WAK (Power Point Präsentation vom 16.10.2020 beim Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Klimaschutz)